

Antrag Nr. 18-F-21-0064

SPD + CDU + Grüne

Betreff:

Trinkwasserversorgung in Trockenzeiten
- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2018 -

Antragstext:

Mit der zunehmenden Klimaerhitzung könnten sich Wetterextreme wie die langandauernde Trockenheit des Jahres 2018 häufen und zu sinkenden Grundwasserständen im Taunus und im Hessischen Ried sowie zu einem extrem niedrigen Rheinwasserstand führen. Als Folge wäre ggf. der Trinkwasserbezug aus diesen Quellen gefährdet.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat möge berichten:

1. Hat sich der Trinkwasserverbrauch in Wiesbaden im Jahr 2018 gegenüber den Vergleichsmonaten in vorangegangenen Jahren verändert und falls ja, in welcher Größenordnung?
2. Könnten mehrere aufeinanderfolgende Trockenjahre dazu führen, dass die Trinkwassergewinnung für Wiesbaden insbesondere aus dem Hessischen Ried und aus dem Rhein eingeschränkt werden muss?
3. Welche Vorsorgemaßnahmen werden getroffen bzw. können getroffen werden, um die Trinkwasserversorgung auch bei langanhaltender Trockenheit sicherzustellen?
4. Welche Maßnahmen zur Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs, z.B. auch bei der Bewässerung von Stadtbäumen und Grünflächen werden derzeit bereits umgesetzt, welche Maßnahmen wären noch denkbar?
5. Welche Vorgaben zur sparsamen Trinkwassernutzung bei Neubauvorhaben bzw. im Rahmen der Bauleitplanung sollten aus Sicht des Magistrats verfolgt werden?

Wiesbaden, 21.11.2018

Dr. Gerhard Uebersohn
Fachsprecher
(SPD)

Nicole Röck-Knüttel
Fachsprecherin
(CDU)

Konstanze Küpper
Fachsprecherin
(Bündnis 90/Die Grünen)

Sven Bingel
Fraktionsreferent

Dr. Alexander Reinfeldt
Fraktionsreferent

Julia Beltz
Fraktionsreferentin